



Foto: Pressestelle LK Barnim/Oliver Köhler

17.02.2020 16:28 CET

Erste Elternhaltestelle des Kreises in Bernau eröffnet

Bunte große Fußspuren zeigen den Schülern der Grundschule am Blumenhag den sicheren Weg von den Parkplätzen in der Straße Am Blumenhag zu ihrer Schule. Farbenfrohe Schilder weisen den Eltern die Haltestellen, die sie morgens ansteuern können, wenn sie ihre Kinder zur Schule fahren. In Bernau bei Berlin wurde heute die erste Elternhaltestelle im Landkreis Barnim offiziell in Betrieb genommen. „Die Situation vor vielen Schulen ist morgens oft chaotisch und gefährlich. Wir freuen uns deshalb darüber, dass wir mit dieser Maßnahme dazu beitragen können, den Schulweg wieder ein Stück sicherer zu machen“, so Michaela Waigand, stellvertretende Bürgermeisterin

der Stadt Bernau.

Die Baumaßnahme an der Grundschule Am Blumenhag war ein umfangreiches Unterfangen. Vorausgegangen war diesem ein Projekttag der Barnimer Straßenverkehrsbehörde, die gemeinsam mit Bernauer Schülern das Umfeld der Grundschulen in der Stadt auf Gefahrensituationen hin untersuchte und von Eltern rund 400 Fragebögen auswertete. Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden dann der Verwaltung in einem Maßnahmenkatalog übergeben. „Die Stadt Bernau war für unsere Vorschläge offen und so können wir heute für den Landkreis Barnim die erste Elternhaltestelle einweihen. Ich erhoffe mir dadurch einen geregelten Hol- und Bringeverkehr. Die Eltern können kurz anhalten und ihre Kinder gesichert herauslassen.“, freut sich Marcel Kerlikofsky, Leiter der Barnimer Straßenverkehrsbehörde, über das Ergebnis.

Im Blumenhag entstanden ist eine Elternhaltestelle zur Schulwegsicherung samt neuer Bushaltestelle Im Blumenhag/Diebesweg. Die Elternhaltestelle ist als Hol- und Bringezone markiert. Darüber hinaus weisen farbenfrohen Bilder, die von Schülern entworfen wurden, darauf hin.

Im Zuge der Maßnahme ist zudem eine barrierefreie Bushaltestelle entstanden und weitere Schädigungen an der Straße und dem Gehweg wurden hergestellt. In einer Bauzeit von etwa mehr als drei Monaten wurden die Arbeiten von der Firma THARO aus Eberswalde ausgeführt. Die Stadt investierte rund 250.000 Euro.

Im Detail wurde der vorhandene, alten Gehweges zurück gebaut, zwölf Kurzzeitparkplätze und ein Behindertenparkplatz wurden hergestellt, die Bushaltestelle wurde in der Straße an geeigneter Stelle barrierefrei gebaut und die Feuerwehrezufahrt sowie sieben weitere Zufahrten wurden barrierefrei befestigt. Weiterhin sind am Standort fünf Linden gepflanzt worden.

An den weiteren städtischen Grundschulen in Bernau entstehen in den nächsten Tagen Elternhaltestellen, an denen jedoch keine umfangreichen baulichen Veränderungen vorgenommen werden müssen. „Hier gibt es vor Ort Gegebenheiten, die wir nutzen können. Mit der Straßenverkehrsbehörde haben wir uns bereits abgestimmt“, so Ordnungsamtsleiter Roy Schönfelder.

Zeitgleich mit der Inbetriebnahme der Elternhaltestelle wird im gesamten Stadtgebiet auch eine Themenwoche „Sicherer Schulweg“ eingeläutet. Die

Stadt Bernau, das Präventionsteam der Polizei Barnim, die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und die Kreisverkehrswacht haben sich dafür zusammengetan und werden eine Woche lang morgens von 7 bis 8 Uhr vor Schulen zum Thema sicher Schulweg informieren. Ziel ist es, Eltern über die Gefahren auf dem Schulweg aufzuklären und sie über neue Angebote zu informieren.

- Am Dienstag, dem 18. Februar 2020 werden die Verkehrswacht Barnim und die Polizei an der Grundschule Hasenheide im Schönfelder Weg in der Zeit von 7 bis 8 Uhr vor Ort sein und das Parkverhalten der Eltern vor den Schulen in Augenschein nehmen.
- Am Mittwoch, dem 19. Februar 2020, ebenfalls in der Zeit von 7 bis 8 Uhr, werden die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und die Polizei gemeinsam an der Elternhaltestelle Im Blumenhag stehen. „Wir wollen die Eltern zur neuen Situation informieren und aufklären. Wir werden die Kinder an den Elternhaltestellen abholen und zur Schule begleiten und somit zeigen, wie einfach sich gefährliche Situationen vermeiden lassen“, so Marcel Kerlikofsky.
- Am Donnerstag, dem 20. Februar 2020, in der Zeit von 7 bis 8 Uhr wird das Ordnungsamt der Stadt an der Grundschule Schönow und an der Grundschule in der Sachtelebenstraße vor Ort sein.
- Am Freitag, dem 21. Februar 2020, in der Zeit von 8 bis 17 Uhr, wird die Verkehrswacht ihren Verkehrsgarten für alle Interessierten öffnen. „Bei uns können Eltern mit ihren Kindern gemeinsam noch einmal im Verkehrsgarten üben. Dieses Angebot ist kostenfrei und wir freuen uns über alle, die kommen“, so Hans-Peter Krüger.

Da das Thema alle Schulen betrifft, finden die Kontrollen übergreifend statt. Darüber hinaus erhalten alle Horte der Stadt Briefe für die Eltern inklusive einem Flyer „Elterntaxi“, des Netzwerkes Verkehrssicherheit Brandenburg. „Wir unterstützen die Aktion gern. Der sichere Weg zur Schule kann im ganzen Land nicht oft genug thematisiert werden“, so Marie Hensch vom landweiten Netzwerk.

Bilder zum sicheren Schulweg können eingesandt werden

Darüber hinaus sind alle Familien in Bernau aufgerufen, sich mit dem Thema

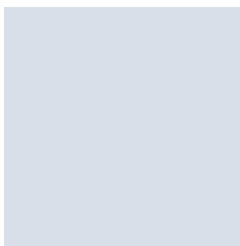
„Sicherer Schulweg“ auseinander zu setzen. „Wir würden uns freuen, wenn ihr uns euren Schulweg aufzeichnen würdet und schickt. Wir wollen gern die schönsten Arbeiten prämiieren“, so die stellvertretende Bürgermeisterin Michaela Weigand.

Bilder „Sicherer Schulweg“
Rathaus Bernau
Marktplatz 2
16321 Bernau bei Berlin

Die Kreisverwaltung mit Hauptsitz in Eberswalde ist für eine Vielzahl von Aufgaben zuständig. Dazu zählen unter anderem Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Schulverwaltung, Jugendamt, Grundsicherung, Bodenschutz, Gesundheitsamt, Strukturentwicklung und Katasteramt.

Darüber hinaus hat sich der Landkreis zahlreiche freiwillige Aufgaben gegeben. So werden seit Jahren die Nachhaltigkeitsstrategie „Die Zukunft ist erneuer:bar“ und die Bildungsinitiative Barnim verfolgt.

Kontaktpersonen



Sirid Heiland
Pressekontakt
Webmaster
Bereich des Landrates
webmaster@kvbarnim.de
03334 214-1857